

Information für die Mitglieder des Stadtrates zur Sitzung am 30.09.2021

Sachstand Schlosskapelle – Gefahrenabwehr

Bei der Begehung der Schlosskapelle am 23.06.2021 musste festgestellt werden, dass der innere Pfeiler an der südöstlichen Gebäudeecke eine auffällige Schiefstellung zeigt und bereits im unteren Bereich stark ausknickt. Zudem waren erhebliche Rissbildungen im gesamten Pfeilermauerwerk zu verzeichnen. Das Mauerwerksgefüge ist überwiegend ohne Mauerwerksverband und schwerpunktmäßig am stärksten Ausknickpunkt bereits völlig lose. Eine Lastabtragung aus dem darüber liegenden Gewölbe und dem Pfeiler selbst ist nicht mehr zweifelsfrei gegeben. D.h. Es wurde Gefahr in Verzug festgestellt und eine Sperrung für jedwede Nutzung durch den Gutachter empfohlen.

Die Sperrung der Schlosskapelle erfolgte durch die Bürgermeisterin unverzüglich am 24.06.2021.

Infolge wurde das Planungsbüro Schenk u. Tappe mit der Bauzustandsuntersuchung und der Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes beauftragt. Hierzu erfolgte im Schritte die Vermessung der betroffenen Gebäudesubstanz und die Einbeziehung eines Prüfstatikers sowie der unteren und oberen Denkmalsbehörde

Am 01.09.2021 fand in diesem Teilnehmerkreis eine Beratung zum Entwurf des Sicherungskonzeptes für die Sanierung des geschädigten Mauerwerkpfeilers statt. Auch durch Herrn Obering. Prof. Beyer wurde eingeschätzt, dass der Zustand derart kritisch ist, dass es jederzeit zum **Versagen ohne Vorankündigung** kommen kann.

Durch die Denkmalbehörde wurde die Einbeziehung und Begleitung durch einen Restaurator sowie einen Bauforscher für erforderlich eingeschätzt und gefordert.

Auch ist die Gewährleistung der Arbeitssicherheit besonders problematisch. Deshalb ist bereits zur Begleitung der Planung der Sicherungsmaßnahme ein SiGeKo bestellt wurden.

Für die Baumaßnahme bedarf es der baurechtlichen sowie der denkmalrechtlichen Genehmigung. Das Sicherungskonzept und die genannten Antragstellungen befinden sich derzeit in Erarbeitung.

Die nächste Abstimmungsrunde mit den Projektbeteiligten findet am 12.10.2021 statt. Hier soll der Planungsstand und insb. Art und Umfang der erforderlichen Untersuchungen aus denkmalpflegerischer Sicht weiter besprochen werden.

28.09.2021

Sabine Bednorz
Fachdienstleiterin